

„Vermutung, daß sich seit der Mitte des achtzehnten Jahrhunderts ein tiefgreifender *Bedeutungswandel* klassischer topoi (Redensarten) vollzogen, daß *alte Worte neue Sinngehalte* gewonnen haben, die mit Annäherung an unsere Gegenwart *keiner Übersetzung mehr bedürftig* sind. Der heuristische Vorgriff führt sozusagen eine ‚Sattelzeit‘ (1750-1850) ein, in der sich die *Herkunft zu unserer Präsenz wandelt*“